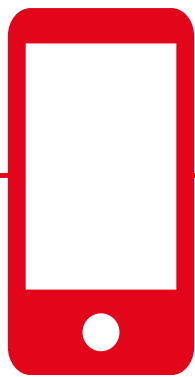


# TOMORROW FOCUS



1. QUARTAL

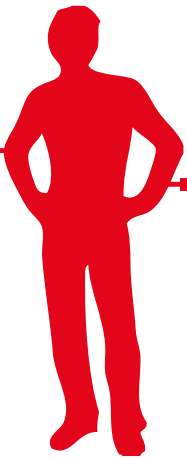
1. QUARTAL

1. QUARTAL

ZWISCHENBERICHT

2012

# Q1



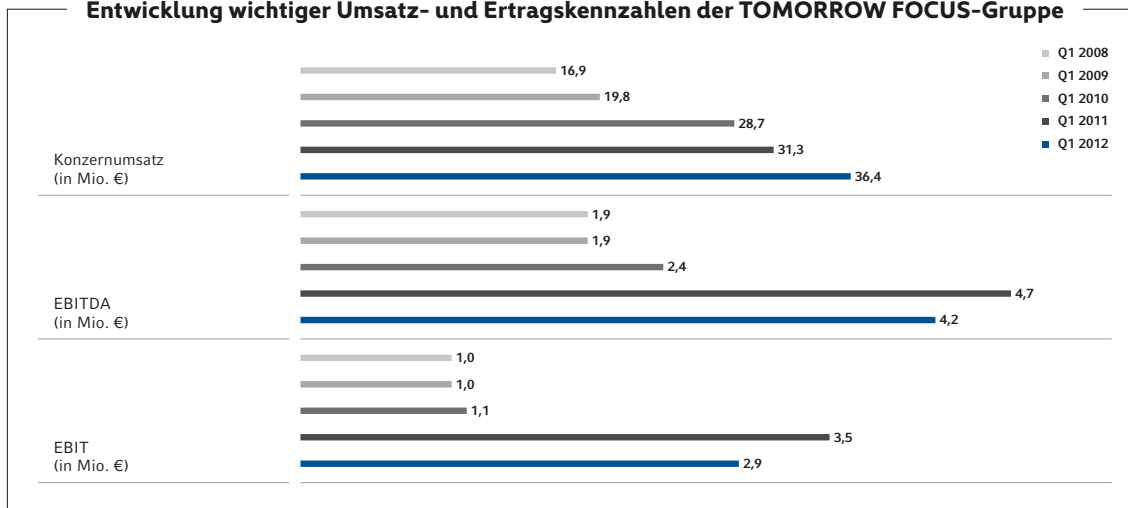
## Kennzahlenübersicht

		Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Konzernumsatz*	in Mio €	36,4	31,3	+16,2
Segmente				
Transactions	in Mio €	27,6	23,7	+16,5
Advertising	in Mio €	6,1	5,1	+17,8
Technologies	in Mio €	2,7	2,5	+8,6
Konzern-EBITDA	in Mio €	4,2	4,7	-12,0
Konzern-EBIT	in Mio €	2,9	3,5	-16,5
Konzern-EBT	in Mio €	1,1	1,8	-39,3
Konzernergebnis nach Steuern	in Mio €	0,4	1,0	-57,6
Ergebnis pro Aktie	in €	0,01	0,02	-50,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		605	527	+14,8

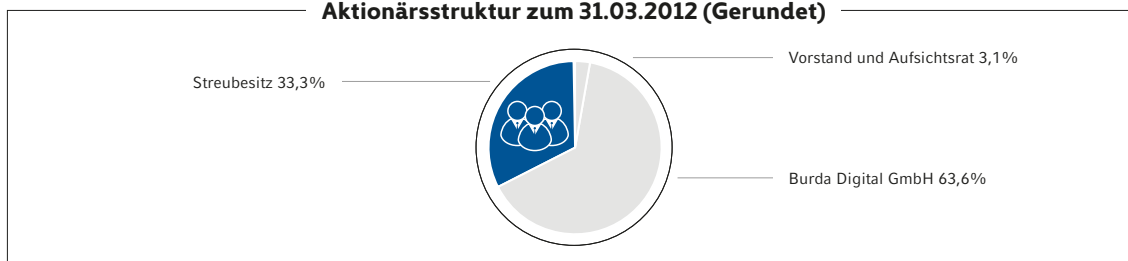
\* bereinigt um den Umsatz der im August 2011 veräußerten Adjug-Gruppe

		31.03.2012	31.03.2011	Veränderung in %
Bilanzsumme	in Mio €	182,7	184,4	-0,9
Eigenkapital	in Mio €	97,0	96,6	+0,4
Fremdkapital	in Mio €	85,7	87,8	-2,3
Eigenkapitalquote	in %	53,1	52,4	+1,3
Fremdkapitalquote	in %	46,9	47,6	-1,5

### Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS-Gruppe



### Aktionärsstruktur zum 31.03.2012 (Gerundet)



# INHALT

## Grußwort des Vorstands



## 04

## Die TOMORROW FOCUS Gruppe im Überblick



## 06

## Die TOMORROW FOCUS Aktie

## 08

## 10

## Konzern-Lagebericht

Konzern-Bilanz **20**

Konzern-Gewinn- und  
-Verlustrechnung **22**

Konzern-Eigenkapital-  
veränderungsrechnung **24**

Konzern-Kapitalflussrechnung **26**

Konzern-Segmentbericht **28**

Konzern-Anhang **30**

Finanzkalender **32**

Impressum & Kontakt **33**

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal 2012 knüpft nahtlos an die Erfolge des Geschäftsjahres 2011 an. Zum wiederholten Male konnten wir unseren Umsatz sowohl auf Konzernebene, als auch in allen drei operativen Segmenten, deutlich steigern. Besonders erfreulich: Trotz umfangreicher Marketinginvestitionen zur nachhaltigen Steigerung von Marktanteilen übertrafen die Konzernergebnisse unsere ursprünglichen Erwartungen.

### Dynamisches Wachstum des Advertising-Segments setzt sich fort

Im Advertising-Segment konnten wir das hervorragende Vorjahresquartal im ersten Quartal 2012 nochmals übertreffen und sowohl Umsatz als auch das Betriebsergebnis abermals deutlich steigern.

Verantwortlich ist zum einen der zweitgrößte deutsche Digitalvermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA, der im ersten Quartal 2012 eine ausgezeichnete Geschäftsentwicklung verzeichnete.

Auch das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE, das im Januar 2012 mit rund 10,3 Millionen Unique Usern ein neues Allzeithoch bei der Reichweite verzeichnen konnte, trug maßgeblich zur erfreulichen Entwicklung des Advertising-Segments bei.

FINANZEN100 kann sich diesem Trend anschließen. Mit rund 3,9 Millionen Visits im März 2012 konnte das Börsen- und Finanzportal seine Besucherzahlen innerhalb eines Jahres verdreifachen. Die konsequent umgesetzte Mobile-First-Strategie trug entscheidend zu diesem Erfolg bei.

### HolidayCheck internationalisiert in Richtung Niederlande

Das Transactions-Segment erzielte im ersten Quartal 2012 erneut ein starkes Umsatzwachstum von rund 16 Prozent. Das Segment-EBITDA konnte trotz hoher Investitionen in Werbung und in die Internationalisierung der HOLIDAYCHECK AG AUF hohem Niveau gehalten werden.

Mit der mehrheitlichen Übernahme des niederländischen Online-Reisebüros TINGO beschleunigt die TOMORROW FOCUS AG die internationale Expansion von HOLIDAYCHECK.

Durch die Integration der TINGO-Buchungsmaschine kann *HolidayCheck.nl* nun als einzige

niederländische Hotelbewertungsplattform selbst Pauschalreisen vermitteln.

Die ELITEMEDIANET GMBH, Betreiberin der Online-Partnervermittlung *ElitePartner.de*, erzielte im ersten Quartal etwas abgeschwächtem Wettbewerbsdruck ein leichtes Umsatzwachstum. ElitePartner konnte seine Marktführerschaft unter den Premium-Partnervermittlungen in Deutschland nach Unternehmenseinschätzung damit weiter festigen.

Auch das Arztempfehlungsportal *jameda.de* überzeugte im ersten Quartal 2012 durch stetig steigende Traffic- und Abonnentenzahlen.

### Technologielösungen von TFT und Cellular gefragt

Im Technologies-Segment konnte der Umsatz im Quartalsvergleich um rund 9 Prozent verbessert werden. Grund ist die positive Geschäftsentwicklung beider Unternehmen des Segments.

Die TFT GMBH, eine der führenden digitalen Technik- und Kreativagenturen in Deutschland, konnte sich im ersten Quartal 2012 erfolgreich als Dienstleister im Bereich E-Commerce etablieren.

Die CELLULAR GMBH, eine der führenden deutschen Full-Service-Agenturen für mobile und Smart-TV-Lösungen, profitierte weiterhin von der anhaltend hohen Nachfrage nach mobilen Applikationen, sowie von der einsetzenden Nachfrage nach Smart-TV-Applikationen.

### Gute Aussichten für das Jahr 2012

Das zweite Quartal 2012 hat erneut gut begonnen. Alle drei operativen Segmente wachsen gegenüber Vorjahr. Der Vorstand ist daher zuversichtlich, auch im Jahr 2012 den Umsatz steigern zu können, sowohl organisch, als auch durch weitere, passende Zukäufe im Transactions- oder Advertising-Bereich und damit im operativen Ertrag an das erfolgreiche Vorjahr anschließen zu können.

Herzlichst  
Der Vorstand



*Christoph Schuh*  
**Christoph Schuh**  
Vorstand

*Stefan Winners*  
**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands

*Dr. Dirk Schmelzer*  
**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**EliteMedianet GmbH**

Online-Partnervermittlung für Akademiker  
und Singles mit Niveau  
Mitarbeiter: ca. 85  
Sitz: Hamburg  
[www.elitepartner.de](http://www.elitepartner.de), [www.academicpartner.de](http://www.academicpartner.de)



**Finanzen100 GmbH**

Finanz- und Börsenportal  
Mitarbeiter: ca. 10  
Sitz: Köln  
[www.finanzen100.de](http://www.finanzen100.de)



**TOMORROW FOCUS Technologies GmbH**

Technik- und Kreativagentur  
für webbasierte IT-Lösungen  
Mitarbeiter: ca. 40  
Sitz: München  
[www.t-f-t.net](http://www.t-f-t.net)



**Cellular GmbH**

Full-Service-Agentur für mobiles Internet, Apps  
und Smart TV  
Mitarbeiter: ca. 45  
Sitz: Hamburg  
Weiterer Standort: Wien  
[www.cellular.de](http://www.cellular.de)



**jameda GmbH**

Deutschlands größte Arztbewertung  
Mitarbeiter: ca. 20  
Sitz: München  
[www.jameda.de](http://www.jameda.de)

## TOMORROW FOCUS

### TOMORROW FOCUS AG

Holding  
Mitarbeiter: ca. 20  
Sitz: München  
[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de)

## HolidayCheck.com

★★★★★

### HolidayCheck AG

Größte Hotelbewertungs-Community  
im deutschsprachigen Raum  
Mitarbeiter: ca. 250  
Sitz: Bottighofen/CH  
Weitere Standorte: Warschau/PL, Paris/F, Woerden/NL  
U.a. [www.holidaycheck.de](http://www.holidaycheck.de), [.at](http://.at), [.ch](http://.ch), [.com](http://.com), [.co.uk](http://.co.uk), [.cz](http://.cz), [.fr](http://.fr),  
[.nl](http://.nl), [.pl](http://.pl), [.ru](http://.ru), [www.mietwagencheck.de](http://www.mietwagencheck.de), [www.tjingo.nl](http://www.tjingo.nl)

## ONLINE FOCUS

### FOCUS Online

Online-Nachrichtenportal mit aktiver  
Leser-Community  
Mitarbeiter: ca. 45  
Sitz: München  
[www.focus.de](http://www.focus.de) einschließlich [amica.de](http://amica.de) und [max.de](http://max.de)

## TOMORROW FOCUS MEDIA

### TOMORROW FOCUS Media AG

Führender Premium-Digitalvermarkter  
Mitarbeiter: ca. 65  
Sitz: München  
Weitere Standorte: Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg  
[www.tomorrow-focus-media.de](http://www.tomorrow-focus-media.de)

## Investor Relations

*im Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären*

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschaftsjournalisten wurde auch in den ersten Monaten des Jahres 2012 intensiv und in aller Transparenz gepflegt. So stellte der Vorstand das Unternehmen das Unternehmen auf zwei eigenen Veranstaltungen in Frankfurt und München rund 50 institutionellen Investoren, Analysten und Wirtschaftsjournalisten vor. Darüber hinaus stand er bekannten Wirtschafts- und Börsenmedien Rede und Antwort.

Die TOMORROW FOCUS AG legt großen Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen, auch im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) zur Verfügung gestellt.

Dort finden Investoren zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG.



*Steht den Aktionären Rede und Antwort: CEO Stefan Winners auf der ordentlichen Hauptversammlung 2011*

### Investor & Public Relations-Kontakt

**Armin Blohmann**

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: [a.blohmann@tomorrow-focus.de](mailto:a.blohmann@tomorrow-focus.de)

**Sabine Minar**

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208

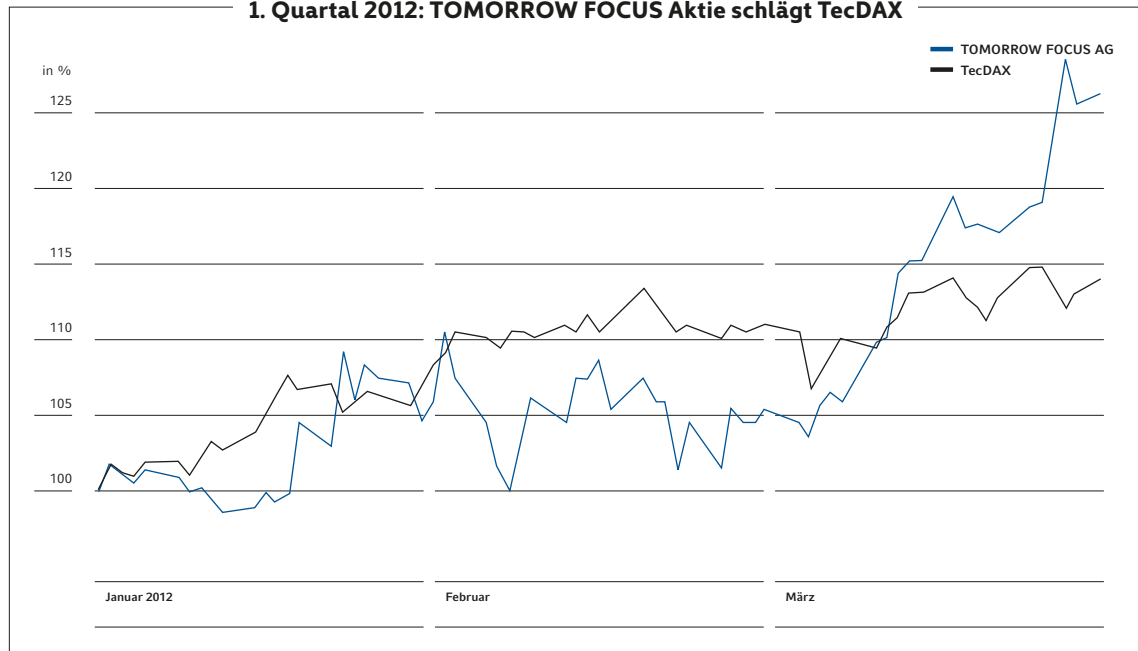
Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: [s.minar@tomorrow-focus.de](mailto:s.minar@tomorrow-focus.de)

**TOMORROW FOCUS AG** | Neumarkter Straße 61 | 81673 München

[www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) [www.facebook.de/tomorrowfocus](https://www.facebook.de/tomorrowfocus) [www.twitter.com/tomorrowfocus](https://www.twitter.com/tomorrowfocus)  
[www.youtube.com/tomorrowfocus](https://www.youtube.com/tomorrowfocus)

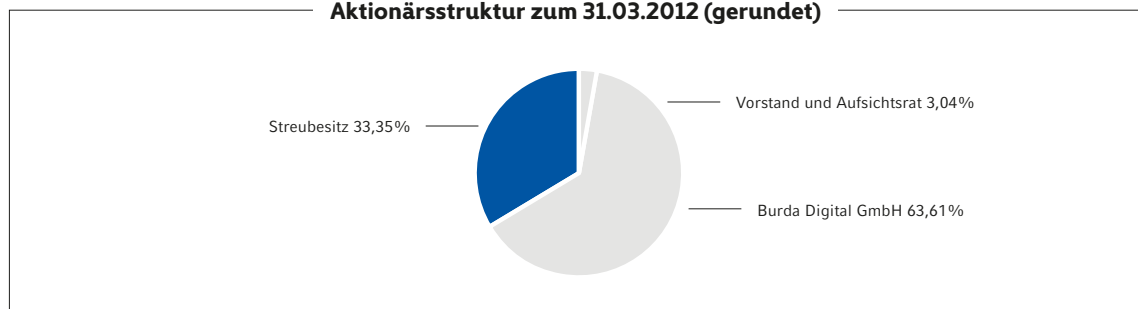
### 1. Quartal 2012: TOMORROW FOCUS Aktie schlägt TecDAX



### Daten zur TOMORROW FOCUS Aktie

BASISDATEN	KURSENTWICKLUNG IM ERSTEN QUARTAL 2012
Wertpapierkennnummer: 549532	Anfangskurs 2012: 3,40 €
ISIN: DE0005495329	Tiefstkurs 2012: 3,18 €
Börsenkürzel: TFA	Höchstkurs 2012: 5,37 €
Börsensegment: Prime Standard	Schlusskurs 30.03.2012: 4,20 €
Designated Sponsor: HSBC Trinkaus	Kursentwicklung: 23,5%
Indizes: CDAX, Technology All Share, Prime All Share	Kursentwicklung TecDAX: 12,9%
Anzahl Aktien: 53.012.390 Inhaberstückaktien	
Marktkapitalisierung am 30.03.2012: 222,7 Mio. €	

### Aktionärsstruktur zum 31.03.2012 (gerundet)



# Lagebericht des TOMORROW FOCUS-Konzerns

für das erste Quartal 2012

## 1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, in den drei operativen Segmenten Transactions, Advertising und Technologies, sowie dem nichtoperativen Segment Holding, tätiger Internetkonzern.

Das Segment Transactions beinhaltet die HOLIDAYCHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die JAMEDA GMBH.

Das Segment Advertising umfasst die FINANZEN100 GMBH und die TOMORROW FOCUS MEDIA GMBH. Bis 31. Juli 2011 wurde auch die ADJUG-Gruppe

im Segment Advertising konsolidiert. Seit dem 1. August 2011 wird sie At-equity bilanziert. Der Ergebnisbeitrag der ADJUG-Gruppe wird seitdem im Finanzergebnis ausgewiesen.

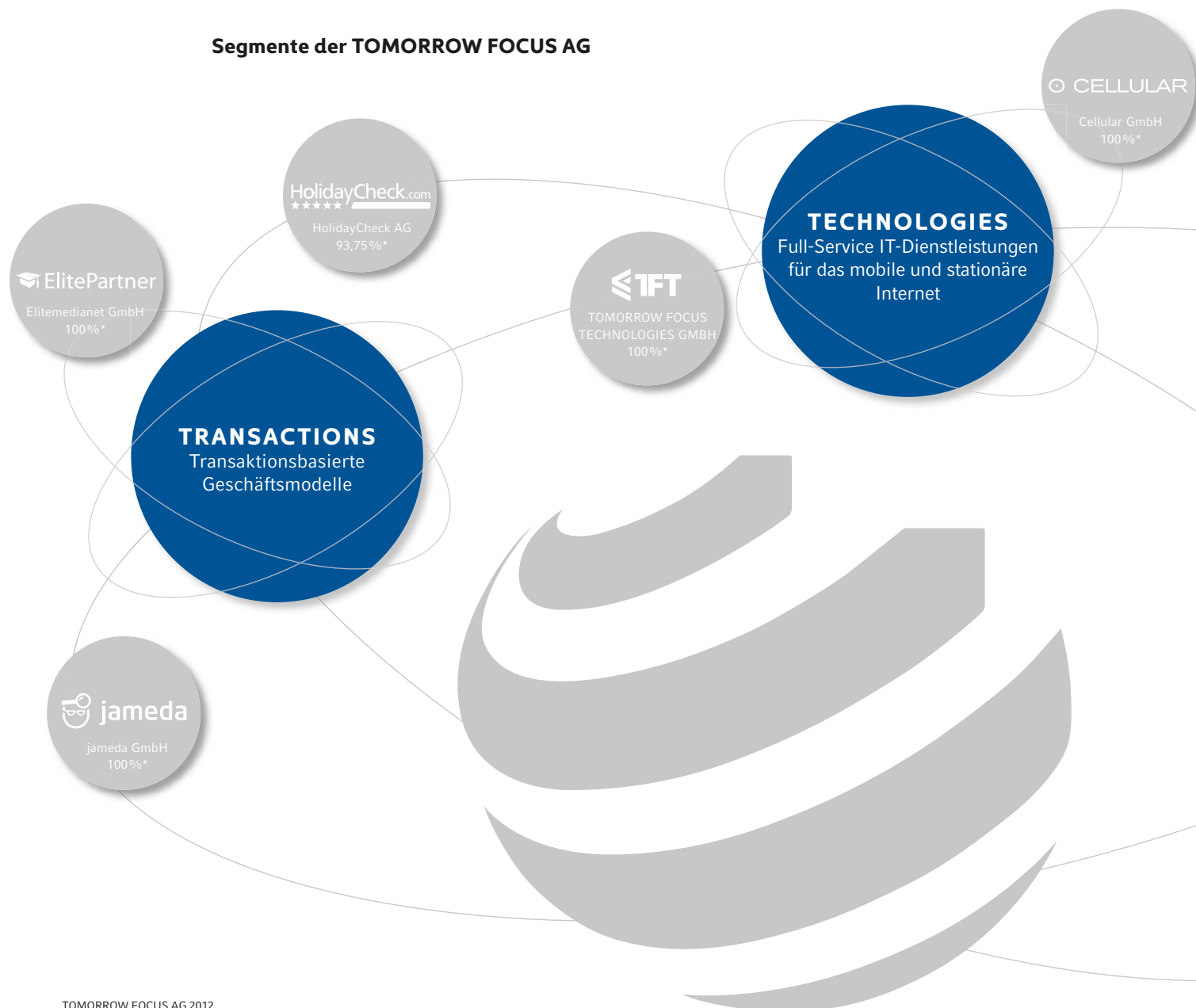
Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

## 2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

### Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS-Gruppe“, „Unterneh-

### Segmente der TOMORROW FOCUS AG



mensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS-Konzern gemeint.

### Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Rahmenbedingungen, der Anpassung an den tech-

nischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, spezifischer Umweltrisiken und ihrer möglichen Folgen für Unternehmensteile, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

### Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Zudem werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Gruppe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt. ▶



**ADVERTISING**  
Werbebasierte  
Geschäftsmodelle

\* Anteilsbesitz der TOMORROW FOCUS AG

### 3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Konjunktur stagniert

Nach Einschätzung des Global Market Researchs der Deutschen Bank bewegte sich das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im ersten Quartal 2012 unverändert auf dem Niveau des Vorquartals.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS-Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Quartal 2012 wie folgt dar:

#### Transaktionsbasierte Angebote gewinnen kontinuierlich an Bedeutung

Der deutsche Markt für transaktionsbasierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2011 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2011 waren es bereits 69 Prozent.

Dieser Trend setzte sich nach Unternehmensschätzung auch im ersten Quartal 2012 fort.

Der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte im ersten Quartal 2012 nach Unternehmensschätzung auf dem Niveau des Jahres 2011 stagniert haben.

#### Deutliches Wachstum bei Onlinewerbung

Nielsen Media Research geht für das erste Quartal 2012 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 6,8 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung von 0,2 Milliarden Euro oder rund 3 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im ersten Quartal 2012 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,6 Milliarden Euro (Q1 2011: 2,4 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro (Q1 2011: 1,2 Milliarden Euro), gefolgt von den Publikumszeitschriften mit 0,8 Milliarden Euro (Q1 2011: 0,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von Nielsen erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im ersten Quartal 2012 auf 0,6 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 80 Millionen Euro oder 14,6 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmensschätzung im ersten Quartal 2012 nicht weiter geöffnet hat, liegt die Netto-Wachstumsrate in Prozent auf ähnlichem Niveau.

#### IT-Services-Markt wächst weiter

Der deutsche IT-Services-Markt soll nach Prognose des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2012 ein Marktvolumen von 34,9 Milliarden Euro erreichen und damit rund 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen. Nach Unternehmensschätzung ist diese Prognose realistisch.

### 4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse

#### Segment Transactions

*TOMORROW FOCUS AG übernimmt die Mehrheit an niederländischem Online-Reisebüro Tjingo – gemeinsamer Ausbau der Hotelbewertungsplattform HolidayCheck.nl geplant*

Ende März übernahm die TOMORROW FOCUS AG mit Wirkung zum 2. April 2012 55 Prozent der Anteile an der Tjinggo-Gruppe, dem Betreiber des gleichnamigen niederländischen Onlinereisebüros Tjinggo.nl. Die verbleibenden 45 Prozent werden von den Gründern und Geschäftsführern Jan van der Tempel und Björn Huiskes gehalten, die das Unternehmen 2005 gegründet haben. Für die Übernahme der restlichen Anteile wurde eine weitere Vereinbarung unterzeichnet.

Der Kaufpreis im einstelligen Millionenbereich wurde zum Teil in bar beglichen. Als weiteren Kaufpreisbestandteil brachte die TOMORROW FOCUS Tochtergesellschaft HOLIDAYCHECK AG die Lizenz für ihre niederländische Hotelbewertungsplattform HOLIDAYCHECK.NL ein. Ziel ist die rasche Einführung von HOLIDAYCHECK auf dem niederländischen Markt unter Führung des Tjinggo-Managements. Dazu soll weiterer holländischer Content aufgebaut und bestehender, internationaler Content in die Landessprache übersetzt werden. Durch die hohe Überschneidung der Urlaubsregionen zwischen Deutschland und den Niederlanden können die vorhandenen 6 Millionen Bewertungen von HOLIDAYCHECK optimal als Startbasis verwendet werden und so schnell Relevanz im niederländischen Hotelbewertungsmarkt erzeugen. Ab 1. April 2012 wird *HolidayCheck.nl* als einzige niederländische

Hotelbewertungsplattform selbst Pauschalreisen vermitteln können.

TJINGO.NL mit Sitz in Woerden/NL ist einer der erfolgreichsten Online-Pauschalreisevermittler der Niederlande. 2011 wurde das Unternehmen in einer Onlineumfrage zum besten Onlinereisebüro des Landes gekürt. TJINGO, das seit Jahren wächst und profitabel arbeitet, soll als eigenständiges Portal unabhängig von HOLIDAYCHECK erhalten und ebenfalls weiter ausgebaut werden.

Mit fast 17 Millionen Einwohnern und einer sehr hohen Internetaffinität innerhalb der Bevölkerung sind die Niederlande ein attraktiver Markt für Aktivitäten rund um den Verkauf von Pauschalreisen. Nach Branchenschätzungen werden im Land rund 40 bis 50 Prozent aller Pauschalreisen online gebucht.

Die TOMORROW FOCUS AG beschleunigt mit der TJINGO-Akquisition die internationale Expansion der HOLIDAYCHECK AG. Sie hält damit an ihrer Strategie fest, sowohl Wachstumsmärkte als auch reifere Märkte zu erschließen. Ziel ist die Nutzung von Netzwerkeffekten zwischen den Märkten für den weiteren Contentaufbau. Im Rahmen dieser Strategie sind weitere Akquisitionen geplant.

## 5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS-Gruppe

### Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe

Der **Konzernumsatz** des TOMORROW FOCUS-Konzerns für das erste Quartal 2012 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal bereinigt um den Umsatz der zum 1. August 2011 mehrheitlich veräußerten ADJUG-Gruppe um 16,2 Prozent von 31,3 Millionen Euro auf 36,4 Millionen Euro. Selbst unter Einbezug des Umsatzes der ADJUG-Gruppe ergibt sich ein Umsatzanstieg um 5,9 Prozent von 34,4 Millionen Euro auf 36,4 Millionen Euro.

Maßgeblich hierfür ist eine erfreuliche Geschäftsentwicklung in allen drei Geschäftssegmenten. So verbesserten sich der Umsatz des Transactions-Segments um 16,5 Prozent auf 27,6 Millionen Euro, der Umsatz des Advertising-Segments, bereinigt um die ADJUG-Gruppe, um 17,8 Prozent auf 6,1 Millionen Euro und der Umsatz des Technologiesegments um 8,6 Prozent auf 2,7 Millionen Euro.

Aufgrund um insgesamt 3,7 Millionen Euro erhöhter **Internationalisierungs- und Marketing-**

**aufwendungen** für den nachhaltigen Ausbau der Marktanteile von HOLIDAYCHECK lag das Konzernergebnis des ersten Quartals 2012 zwar unter den Werten des Vorjahresquartals, gleichzeitig aber über den Erwartungen.

Im Detail belief sich das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** im ersten Quartal 2011 auf 4,2 Millionen Euro nach 4,7 Millionen Euro im ersten Quartal 2011 (minus 12,0 Prozent).

Das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** belief sich im ersten Quartal 2012 auf 2,9 Millionen Euro nach 3,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 16,5 Prozent).

Das **Konzernfinanzergebnis** belief sich im ersten Quartal 2012 auf minus 1,8 Millionen Euro nach minus 1,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Grund ist ein negativer Ergebnisanteil am Quartalsverlust der At-equity bilanzierten ADJUG-Gruppe in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Q1/2011: 0,0 Millionen Euro).

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** belief sich im ersten Quartal 2012 auf 1,1 Millionen Euro nach 1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 39,3 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** belief sich im ersten Quartal 2012 auf 0,4 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 57,6 Prozent).

Das **Gesamtkonzernergebnis** erhöhte sich im ersten Quartal 2012 auf 0,4 Millionen Euro nach 0,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernergebnis pro Aktie** belief sich im ersten Quartal 2012 auf 0,01 Euro nach 0,02 Euro im Vorjahresquartal.

Die Ergebnislage innerhalb der Segmente stellte sich im ersten Quartal 2012 wie folgt dar:

Das EBITDA des **Transactions-Segments** belief sich im ersten Quartal 2012 auf 5,2 Millionen Euro nach 5,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal (minus 11,8 Prozent). Wesentliche Gründe sind um 0,8 Millionen Euro erhöhte EBITDA-Belastungen in Folge der Internationalisierung der HOLIDAYCHECK AG, ►

sowie um 2,9 Millionen Euro erhöhte EBITDA-Belastungen aufgrund von erhöhten Marketingaufwendungen zur nachhaltigen Steigerung des Marktanteils von HOLIDAYCHECK.

Das EBITDA des **Advertising-Segments** verbesserte sich im ersten Quartal 2012 auf 0,6 Millionen Euro nach 0,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal (plus 96,3 Prozent). Maßgeblich hierfür ist die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Premium-Onlinevermarkters TOMORROW FOCUS MEDIA und des Nachrichtenportals FOCUS ONLINE.

Das EBITDA des **Technologies-Segments** reduzierte sich im ersten Quartal 2012 leicht auf 0,0 Millionen Euro nach 0,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das EBITDA des nichtoperativen **Holdings-segments** sank im ersten Quartal 2012 leicht auf minus 1,6 Millionen Euro nach minus 1,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

#### **Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal 2012 auf 1,2 Millionen Euro nach 0,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentliche Gründe für den Anstieg sind Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen, der Auflösung von Rückstellungen sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen sowie periodenfremde Erträge.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS-Konzerns reduzierte sich im ersten Quartal 2012 leicht auf 5,6 Millionen Euro nach 6,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Verantwortlich hierfür ist die Entkonsolidierung der ADJUG-Gruppe.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhte sich im ersten Quartal 2012 auf 10,8 Millionen Euro nach 9,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund ist die Aufstockung der Mitarbeiterzahl.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen** beliefen sich im ersten Quartal 2012 wie im Vorjahresquartal auf 1,2 Millionen Euro

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS-Konzerns erhöhten sich im ersten Quartal

2012 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Marketing- und Vertriebsaufwendungen im Transactions-Segment (+ 3,2 Millionen Euro) auf 17,6 Millionen Euro nach 14,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die **tatsächlichen Steuern** reduzierten sich im Quartalsvergleich um 0,2 Millionen Euro auf 0,7 Millionen Euro aufgrund von reduzierten Steueraufwendungen der HOLIDAYCHECK AG.

#### **Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung**

Die **Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit** beliefen sich im ersten Quartal 2012 auf minus 4,9 Millionen Euro nach minus 1,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Die **für Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich im ersten Quartal 2012 auf 4,8 Millionen Euro nach 1,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund sind erhöhte Nettozahlungsmittelabflüsse aufgrund von geleisteten Anzahlungen in Höhe von 4,1 Millionen Euro im Zuge der mit Wirkung zum 2. April erfolgten mehrheitlichen Übernahme der TJINGO-Gruppe.

Die **Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit** beliefen sich im ersten Quartal 2012 auf minus 0,3 Millionen Euro nach 21,2 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Im ersten Quartal 2011 waren Zahlungsmittelzuflüsse aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 36,5 Millionen Euro enthalten. Im ersten Quartal 2012 wurden keine Darlehen aufgenommen. Gleichzeitig führte die Tilgung von Darlehen im ersten Quartal 2011 zu Zahlungsmittelabflüssen in Höhe von 15,2 Millionen Euro. Im ersten Quartal 2012 wurden Darlehen in Höhe von 0,2 Millionen Euro getilgt.

Die **Zahlungsmittel am Ende der Periode reduzierten sich** in Folge dessen leicht von 34,5 Millionen Euro im ersten Quartal 2012 auf 34,3 Millionen Euro im ersten Quartal 2012.

#### **Vermögenslage des TOMORROW FOCUS-Konzerns Ziele des Finanzmanagements**

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS-Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täg-

lichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

#### **Erläuterung der Kapitalstruktur**

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 3,5 Prozent von 114,2 Millionen Euro auf 118,1 Millionen Euro. Wesentlicher Grund sind geleistete Anzahlungen in Höhe von 4,1 Millionen Euro der mit Wirkung zum 2. April erfolgten mehrheitlichen Übernahme der TUNGO-Gruppe.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich zum 31. März 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 8,0 Prozent von 70,2 Millionen Euro auf 64,6 Millionen Euro. Ausschlaggebend war im Wesentlichen die planmäßige Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um rund 10,0 Millionen Euro auf 34,3 Millionen Euro, die den gleichzeitigen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund einer gesteigerten Geschäftstätigkeit um rund 4,4 Millionen Euro auf 26,5 Millionen Euro mehr als kompensierte.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 31. März 2012 gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 0,4 Prozent von 96,6 Millionen Euro auf 97,0 Millionen Euro. Verantwortlich ist im Wesentlichen die Reduzierung des Konzernbilanzverlusts um 0,4 Millionen Euro.

Die **Eigenkapitalquote** zum 31. März 2012 erhöhte sich auf 53,1 Prozent nach 52,4 Prozent im Vorjahresquartal.

Die **langfristigen Schulden** zum 31. März 2012 erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 leicht um 1,2 Prozent von 56,8 Millionen Euro auf 57,5 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist der Anstieg der Übrigen sonstigen Schulden um rund 0,3 Millionen Euro aufgrund gestiegener Personalrückstellungen im Zuge eines Long-Term-Incentive-Programms.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 31. März 2012 reduzierten sich hingegen gegenüber dem 31. De-

zember 2011 um 8,8 Prozent von 31,0 Millionen Euro auf 28,3 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,9 Millionen Euro, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,8 Millionen Euro, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 0,9 Millionen Euro und der Ertragssteuern um 0,9 Millionen Euro, die den Anstieg der Sonstigen Schulden um 0,4 Millionen Euro mehr als kompensierten.

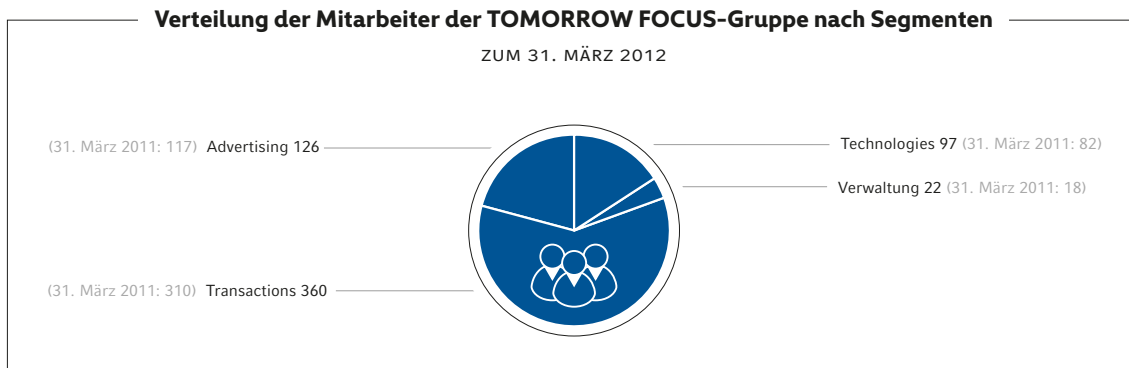
Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf die Tilgung von Darlehen und die Zahlung von Zinsen zurückzuführen. Der Anstieg der Übrigen sonstigen Schulden resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

In Summe reduzierten sich die gesamten **Schulden** um 2,3 Prozent auf 85,7 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2012 reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 0,9 Prozent von 184,4 Millionen Euro auf 182,7 Millionen Euro. Beim Blick auf die Bilanzrelationen zeigt sich, dass sich die Kapitalrelationen in Richtung einer erhöhten Eigenkapitalisierung verschoben haben. Die kurzfristigen Schulden werden dabei vollständig durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt. Gleichzeitig werden die langfristigen Vermögenswerte vollständig durch Eigenkapital und langfristige Schulden gedeckt.

## **6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwicklungen für das Advertising-Segment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten Transactions und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen. ►



## 7. Mitarbeiter

Zum 31. März 2012 beschäftigte die TOMORROW focus Gruppe 605 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Zum 31. März 2011 waren in der TOMORROW focus Gruppe - bereinigt um die Mitarbeiter der mehrheitlich veräußerte ADJUG-Gruppe - 527 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Die TOMORROW focus AG selbst beschäftigte inklusive der Vorstandsmitglieder zum 31. März 2012 22 Mitarbeiter (31. März 2011: 18 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter der TOMORROW focus-Gruppe waren zum 31. März 2012 in folgenden Bereichen tätig: siehe Grafik oben.

Der Personalaufwand des TOMORROW focus-Konzerns im ersten Quartal 2012 betrug 10,8 Millionen Euro nach 9,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

## 8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach Ablauf des ersten Quartals 2012 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die TOMORROW focus AG von wesentlicher Bedeutung waren.

## 9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW focus Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Ri-

siken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2011 ab Seite 105 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter [www.TOMORROW-FOCUS.DE](http://www.TOMORROW-FOCUS.DE) im Bereich Investor Relations/Berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

## 10. Ausblick

### Deutschlands Wirtschaft: schwaches Wachstum erwartet

Das Research der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren für Deutschland im Jahr 2012 von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus.

### Weiterhin gute Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW focus-Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2012 wie folgt dar:

#### Transactions

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmenseinschätzung auch im weiteren Jahresverlauf dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW focus AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung hingegen auf Vorjahresniveau stagnieren.

### **Onlinewerbung**

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für März 2012 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 230 Millionen Euro und damit 12 Prozent über dem Wert des Vorjahresmonats.

Nach Unternehmenseinschätzung liegt das Wachstum der Nettowerbeausgaben für Online-Werbung in Deutschland für März 2012 in etwa auf gleicher Höhe. Dieser Trend dürfte sich im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

### **IT-Services**

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 2,5 Prozent auf 34,9 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch.

### **Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS-Gruppe**

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Segmente stellt sich wie folgt dar:

#### ***Segment Transactions:***

##### *Investitionen in das weitere Wachstum*

Wie bereits im ersten Quartal 2012 soll das Segment Transactions auch im weiteren Jahresverlauf national und international wachsen.

Die ELITEMEDIANET GMBH als Betreiberin von WWW.ELITEPARTNER.DE setzt in einem stagnierenden Marktumfeld auf einen Ausbau ihres Marktanteils.

Die JAMEDA GMBH, Betreiberin des gleichnamigen Arztbewertungsportals, hat sich für das Geschäftsjahr 2012 neben dem weiteren Ausbau der Reichweite vor allem ein deutliches Wachstum der Premium-Abonnements für Ärzte zum Ziel gesetzt.

Neben den vorgenannten Investitionen in organisches Wachstum, prüft die TOMORROW FOCUS AG zudem weitere Investitionen in nationale und internationale, transaktionsbasierte Portale.

#### ***Segment Advertising:***

##### *freundliches Werbeumfeld in Deutschland*

Das Segment Advertising profitiert nach wie vor von einem freundlichen Umfeld für Onlinewerbung in Deutschland. So verzeichnete der Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS MEDIA im ersten Quartal 2012 eine spürbare Auftragsbelegung. Dieser Trend setzt sich nach ersten Einschätzungen im April fort. Unter der Prämisse eines stabilen Konjunkturmehrfelds ohne Rezession, ist mit einer Trendfortsetzung im weiteren Jahresverlauf zu rechnen. Vorrangiges Ziel ist die Gewinnung weiterer bedeutender Mandanten, um die bestehende Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands nachhaltig zu festigen.

Das Nachrichtenportal FOCUS ONLINE soll das Geschäftsjahr 2012 bei weiterhin steigender Reichweite erneut profitabel abschließen.

Das Finanz- und Börsenportal Finanzen100 soll seine Reichweite und Marktanteile im laufenden Jahr weiter ausbauen und zudem neue Werbekunden gewinnen.

Auch die At-equity-Beteiligung ADJUG LTD konnte in Deutschland vom erfreulichen Werbeumfeld profitieren. Lediglich in Großbritannien hat sich das Umfeld aufgrund der dortigen konjunkturellen Entwicklung verschlechtert.

Neben Investitionen in die bestehenden Geschäftsmodelle im Segment Advertising prüft die TOMORROW FOCUS AG auch weitere Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale.

#### ***Segment Technologies:***

##### *positiver Geschäftsverlauf erwartet*

Im Segment Technologies wird für das weitere Geschäftsjahr 2012 von einem erneut positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH wird jeweils mit einer Auftragsbelegung gerechnet.

#### **Profitables Umsatz- und Ergebniswachstum als Ziel**

Die TOMORROW FOCUS AG blickt auf ein erfolgreiches erstes Quartal 2012 zurück. Trotz der verhaltenen Konjunkturaussichten für den weiteren Jahresverlauf, sind die Aussichten für die TOMORROW FOCUS-Gruppe insgesamt gut. ►

Gleichwohl kann eine konjunkturelle Eintrübung in Deutschland sowie im übrigen Europa im weiteren Jahresverlauf, beispielsweise als Folge gravierender geo- oder finanzpolitischer Ereignisse, nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Dies könnte im schlimmsten Fall zu einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung führen. Je nach Ausprägung der Konjunkturuntrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment Transactions gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf Umsatz und Ertrag mildern. Im Advertising-Segment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Technologies-Segment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern,

um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlichsten Prämisse einer konjunkturellen Stagnation sieht die Planung des Vorstands trotzdem ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS-Gruppe vor, wenn auch mit leicht abnehmender Wachstumsdynamik. Beim Umsatz sollen in allen drei operativen Segmenten Marktanteile hinzugewonnen und das operative EBITDA weiterhin gesteigert werden. Mit leicht veränderten Finanz- und Steuerergebnissen sowie operativ (ohne Impairment und Abschreibungen auf Basis von Kaufpreisallokationen) unterproportional steigenden Abschreibungen soll auch das Ergebnis pro Aktie leicht steigen.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet der Vorstand unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen aufgrund der bis dahin erfolgreichen Ergebnisverbesserung der internationalen Geschäftsaktivitäten der HOLIDAYCHECK AG sowie kleinerer Tochtergesellschaften bei steigenden Umsätzen eine Zunahme des EBITDA.

München, den 8. Mai 2012



**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Vorstand



## Konzern-Bilanz

ZUM 31. MÄRZ 2012

VERMÖGENSWERTE	STAND ZUM 31.3.2012 in T €	STAND ZUM 31.3.2011 in T €	STAND ZUM 31.12.2011 in T €
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.640	17.497	16.415
Intern entwickelte Software	4.155	3.909	3.848
Geschäfts- oder Firmenwerte	85.958	93.938	85.958
Geleistete Anzahlungen	4.156	189	0
	<b>109.909</b>	<b>115.533</b>	<b>106.221</b>
<b>Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.424	2.732	3.486
Geleistete Anzahlungen	0	30	0
	<b>3.424</b>	<b>2.762</b>	<b>3.486</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	2.911	20	3.228
Sonstige Ausleihungen	29	33	31
	<b>2.940</b>	<b>53</b>	<b>3.259</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>36</b>	<b>0</b>	<b>66</b>
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>42</b>	<b>40</b>	<b>42</b>
<b>Übrige sonstige Vermögenswerte</b>	<b>1.183</b>	<b>1</b>	<b>673</b>
	<b>1.261</b>	<b>41</b>	<b>781</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>608</b>	<b>527</b>	<b>429</b>
<b>SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>118.142</b>	<b>118.916</b>	<b>114.176</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.528	23.908	22.131
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	427	0	468
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	298	405	331
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	118	83	39
Forderungen aus Ertragsteuern	79	9	38
Übrige sonstige Vermögenswerte	2.815	2.980	2.883
	<b>30.265</b>	<b>27.385</b>	<b>25.890</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>34.295</b>	<b>34.462</b>	<b>44.288</b>
<b>SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>64.560</b>	<b>61.847</b>	<b>70.178</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>182.702</b>	<b>180.763</b>	<b>184.354</b>

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	STAND ZUM 31.3.2012 in T €	STAND ZUM 31.3.2011 in T €	STAND ZUM 31.12.2011 in T €
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Gezeichnetes Kapital	53.012	53.012	53.012
Kapitalrücklage	70.628	70.628	70.628
Sonstige Rücklagen	-2.406	-1.295	-2.397
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	-24.278	-32.488	-24.687
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>96.956</b>	<b>89.857</b>	<b>96.556</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>0</b>	<b>872</b>	<b>0</b>
<b>SUMME EIGENKAPITAL</b>	<b>96.956</b>	<b>90.729</b>	<b>96.556</b>
<b>SCHULDEN</b>			
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	406	297	405
Latente Steuern	767	603	588
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.500	39.417	36.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	494	0
Übrige sonstige Schulden	19.782	19.476	19.292
<b>SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>57.455</b>	<b>60.287</b>	<b>56.785</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.993	3.943	3.860
Sonstige Rückstellungen	686	767	750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.534	11.793	11.372
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	85	0	17
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.750	1.962	2.640
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	181
Ertragsteuerschulden	599	1.222	1.471
Übrige sonstige Schulden	11.644	10.060	10.722
<b>SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>28.291</b>	<b>29.747</b>	<b>31.013</b>
<b>SUMME SCHULDEN</b>	<b>85.746</b>	<b>90.034</b>	<b>87.798</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>182.702</b>	<b>180.763</b>	<b>184.354</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

	1.1. - 31.3.2012 in T €	1.1. - 31.3.2011 in T €
Umsatzerlöse	36.394	34.376
Sonstige Erträge	1.166	725
Andere aktivierte Eigenleistungen	634	158
Materialaufwand	-5.631	-5.972
Personalaufwand	-10.797	-9.650
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.241	-1.235
Sonstige Aufwendungen	-17.608	-14.913
Sonstige Steuern	-5	-3
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.912</b>	<b>3.486</b>
Finanzerträge	59	31
Finanzaufwendungen	-1.519	-1.658
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-330	-11
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.790</b>	<b>-1.638</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.122</b>	<b>1.848</b>
Tatsächliche Steuern	-701	-911
Latente Steuern	-12	27
<b>Steuerergebnis</b>	<b>-713</b>	<b>-884</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>409</b>	<b>964</b>
Vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	409	1.007
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	-43
	<b>409</b>	<b>964</b>
	in €	in €
<b>Verwässertes und unverwässertes Konzernergebnis je Aktie</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	53.012.390	53.012.390

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

	1.1. - 31.3.2012 in T €	1.1. - 31.3.2011 in T €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>409</b>	<b>964</b>
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	4	-199
Anteile am sonstigen Ergebnis, das auf assoziierte Unternehmen entfällt	13	0
Cash-Flow-Hedges	-39	-853
<i>Im Eigenkapital erfasste Fair Value-Änderungen</i>	-39	-482
<i>In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen</i>	0	-371
Latente Steuern auf Cash-Flow-Hedges	13	102
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-9</b>	<b>-950</b>
<b>Gesamtkonzernergebnis</b>	<b>400</b>	<b>14</b>
Vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	400	86
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	-72
	<b>400</b>	<b>14</b>

## Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens					SUMME in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapitalrücklage in T €	Sonstige Rücklagen		erwirtschaftetes Konzernergebnis in T €	
			Rücklage für Währungs- differenzen in T €	Rücklage für Cash-Flow- Hedges in T €		
<b>1. Januar 2011</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.581</b>	<b>1.236</b>	<b>-29.235</b>	<b>96.956</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzerngewinn- und -verlustrechnung	0	0	0	0	1.007	1.007
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	-170	-751	0	-921
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-170</b>	<b>-751</b>	<b>1.007</b>	<b>86</b>
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	0	0	0	0	-4.260	-4.260
Sonstige Veränderungen	0	0	-29	0	0	-29
<b>31. März 2011</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.780</b>	<b>485</b>	<b>-32.488</b>	<b>89.857</b>
<b>1. Januar 2012</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.972</b>	<b>-425</b>	<b>-24.687</b>	<b>96.556</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzerngewinn- und -verlustrechnung	0	0	0	0	409	409
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	17*	-26	0	-9
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>-26</b>	<b>409</b>	<b>400</b>
<b>31. März 2012</b>	<b>53.012</b>	<b>70.628</b>	<b>-1.955</b>	<b>-451</b>	<b>-24.278</b>	<b>96.956</b>

### Fußnoten

\*) davon Anteile am sonstigen Ergebnis, das auf assoziierte Unternehmen entfällt: 13 T€

	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		SUMME in T €	SUMME Konzern- Eigenkapital in T €
	Anteile nicht be- herrschender Gesellschafter in T €	Rücklage für Währungs- differenzen in T €		
<b>1. Januar 2011</b>	<b>801</b>	<b>68</b>	<b>869</b>	<b>94.929</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzerngewinn- und -verlustrechnung	-43	0	-43	964
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	-29	-29	-950
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>-43</b>	<b>-29</b>	<b>-72</b>	<b>14</b>
Kapitaltransaktionen mit Änderung der Beteiligungsquote	75	0	75	-4.185
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-29
<b>31. März 2011</b>	<b>833</b>	<b>39</b>	<b>872</b>	<b>90.729</b>
<b>1. Januar 2012</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>96.556</b>
Konzernergebnis nach Steuern laut Konzerngewinn- und -verlustrechnung	0	0	0	409
Sonstiges Konzernergebnis laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	-9
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400</b>
<b>31. März 2012</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>96.956</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

	1.1. - 31.3.2012 in T €	1.1. - 31.3.2011 in T €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis nach Steuern	409	1.007
Berichtigungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern zu den Einnahmen/Ausgaben:		
- Finanzerträge	-59	-31
+ Finanzaufwendungen	1.519	1.658
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	330	11
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.241	1.235
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-18	28
-/+ Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallende Ergebnisbestandteile	0	-43
-/+ Veränderung der latenten Steuern	12	-27
+/- Veränderung der Pensionsrückstellungen	1	0
<b>= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>3.435</b>	<b>3.838</b>
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-217	5
-/+ Zunahme/Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-4.921	-4.686
+/- Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-992	-93
-/+ Veränderung der Forderungen/Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-1.117	-737
<b>= Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-7.247</b>	<b>-5.511</b>
<b>= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-3.812</b>	<b>-1.673</b>
- Auszahlungen für Zinsen	-1.118	-239
<b>= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-4.930</b>	<b>-1.912</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	551	289
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.197	-1.097
- Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-300	0
+ Einzahlungen aus Zinsen	176	9
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	2	5
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel <sup>1)</sup>	0	-544
<b>= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-4.768</b>	<b>-1.338</b>

	1.1. - 31.3.2012 in T €	1.1. - 31.3.2011 in T €
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen nicht beherrschender Gesellschafter	0	1
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen <sup>2)</sup>	0	36.500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-208	-15.209
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-107	-136
<b>= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-315</b>	<b>21.156</b>
<b>Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>		
+/- Zahlungsunwirksame Veränderung aus der Umrechnung der Cashflows zu Durchschnittskosten	0	-7
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	2	-33
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	18	-28
<b>= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands</b>	<b>20</b>	<b>-68</b>
<b>Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		
	<b>-9.993</b>	<b>17.838</b>
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	44.288	16.624
<b>= Zahlungsmittel am Ende der Periode</b>	<b>34.295</b>	<b>34.462</b>

**Zusätzliche Angaben**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs flossen 1.908 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 432 T €) und 9 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagserstattungen zu (Vorjahr: 4 T €).

**Fußnoten**

<sup>1)</sup> Im Vorjahresquartal flossen liquide Mittel für die Aufstockung der Anteile an der jameda GmbH auf 100 Prozent ab.

<sup>2)</sup> Im Vorjahresquartal beinhaltete die Aufnahme von Darlehen über 36.500 T € mit 26.500 T € die Ausgabe von Schuldscheindarlehen.

## Konzern-Segmentbericht

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2012

	TRANSACTIONS 1.1.- 31.3.		ADVERTISING 1.1.- 31.3.	
	2012 in T €	2011 in T €	2012 in T €	2011 in T €
Außenumsatz	27.623	23.715	6.055	8.188
Innenumsatz	589	218	372	243
	<b>28.212</b>	<b>23.933</b>	<b>6.427</b>	<b>8.431</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>5.169</b>	<b>5.861</b>	<b>585</b>	<b>298</b>
Abschreibungen	633	399	321	562
<b>SEGMENTERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>4.536</b>	<b>5.461</b>	<b>264</b>	<b>-264</b>

TECHNOLOGIES 1.1.- 31.3.		HOLDING 1.1.- 31.3.		KONSOLIDIERUNG 1.1.- 31.3.		KONZERN 1.1.- 31.3.	
2012 in T €	2011 in T €	2012 in T €	2011 in T €	2012 in T €	2011 in T €	2012 in T €	2011 in T €
2.686	2.473	30	0	0	0	36.394	34.376
770	723	128	132	-1.859	-1.316	0	0
<b>3.456</b>	<b>3.196</b>	<b>158</b>	<b>132</b>	<b>-1.859</b>	<b>-1.316</b>	<b>36.394</b>	<b>34.376</b>
19	102	-1.620	-1.540	0	0	4.153	4.721
255	241	32	33	0	0	1.241	1.235
<b>-236</b>	<b>-139</b>	<b>-1.652</b>	<b>-1.573</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.912</b>	<b>3.486</b>

# Konzernanhang des TOMORROW FOCUS-Konzerns

für das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2012

## 1. Allgemeine Angaben

Die TOMORROW FOCUS AG, München, Deutschland, (im Folgenden auch „TOMORROW FOCUS“, „TFAG“ oder „Gesellschaft“ genannt), ist ein börsennotierter Internet-Medienkonzern. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen werden in der Anhangangabe 5 dargestellt.

## 2. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. März 2011 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Demgemäß enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.tomorrow-focus.de](http://www.tomorrow-focus.de) abrufbar.

Das IASB hat für 2012 weitere Standards und Interpretationen zur Anwendung veröffentlicht, die aus heutiger Sicht keinen bzw. nur einen geringen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

## 3. Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, über die die TOMORROW FOCUS AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Zusammensetzung der im Konzernzwischenabschluss erfassten Unternehmen der TOMORROW FOCUS AG ergibt sich aus folgender Aufstellung: siehe Tabelle nächste Seite.

## 4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die TOMORROW FOCUS AG hat am 2. April 2012 insgesamt 55 Prozent der Anteile an der TJINGO-Gruppe („TJINGO“), dem Betreiber des gleichnamigen niederländischen Onlinereisebüros *Tjingo.nl* übernommen. Hierfür wurde zunächst eine Zahlung in Höhe von 4.121 T € geleistet, welche in den geleisteten Anzahlungen auf Immaterielle Vermögenswerte enthalten ist.

## 5. Segmentbericht

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt.

Die Segmente in der TOMORROW FOCUS AG sind in die Bereiche Transactions, Advertising, Technologies sowie Holding gegliedert.

Das Segment Transactions beinhaltet alle transaktionsbasierten Geschäftsmodelle des Konzerns und umfasst das Hotelbewertungs- und Reisebuchungsportal HOLIDAYCHECK, das Partnervermittlungsportal ELITEPARTNER sowie das Arztbewertungsportal JAMEDA.

Im Segment Advertising findet sich das Online-Werbe- und Vermarktungsgeschäft sowie die Gesellschaften FINANZEN100, ein Finanzportal und ADJUG (bis August 2011), eine Restplatzvermarktungsplattform.

Im Segment Technologies befindet sich das komplette IT-Dienstleistungs- und Projektgeschäft der TFT und das Mobile-Geschäft der CELLULAR.

### Konsolidierungskreis zum 31. März 2012

GESELLSCHAFT	SITZ	ANTEIL AM KAPITAL in %
TOMORROW FOCUS AG	München	-
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	München	100,00
TOMORROW FOCUS Media GmbH	München	100,00
TF Digital GmbH	München	100,00
Cellular GmbH	Hamburg	100,00
Elitemedianet GmbH	Hamburg	100,00
Finanzen100 GmbH	Köln	100,00
jameda GmbH	München	100,00
HolidayCheck AG <sup>1)</sup>	Bottighofen, Schweiz	93,75
HolidayCheck Polska Sp. zo.o. <sup>2)</sup>	Warschau, Polen	93,75
HolidayCheck France SAS <sup>2)</sup>	Paris, Frankreich	93,75
AdAudience GmbH	Düsseldorf	25,00
Adjug Ltd	London, Großbritannien	20,00
Adjug GmbH <sup>3)</sup>	München	20,00
Adjug Media (India) Private Ltd <sup>3)</sup>	Bangalore, Indien	20,00

**Fußnoten**

1) bei dieser Gesellschaft bestehen Put-/Call-Optionen über weitere Anteile  
2) Beteiligung mittelbar über die HolidayCheck AG  
3) Beteiligung mittelbar über die Adjug Ltd

Neben dem Verwaltungsbereich sind im Segment Holding auch Aufwendungen und Investitionen in Neugeschäfte sowie alle Sachverhalte enthalten, die außerhalb der o. g. Segmente anfallen.

## 6. Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

### Immaterielle Vermögenswerte

In den Immateriellen Vermögenswerten werden neben den aktivierten Goodwills auch die aktivierten Entwicklungsleistungen für Mobilapplikationen sowie für die Überarbeitung von Websites ausgewiesen. Bis zum 31. März 2012 sind 634 T € an Eigenleistungen aktiviert worden.

### Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung des Risikos steigender Zinsen hat der Konzern die variablen Zinszahlungen auf Darlehen in Höhe von 11.000 T € durch Zinsswaps gesichert. Diese stellen qualifizierte Hedges dar und sind daher entsprechend als Cash-Flow-

Hedging designiert. Zum Stichtag resultieren daraus finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 669 T €. Aus dieser Sicherungsbeziehung wurde zum 31. März 2012 ein nicht realisierter Verlust in Höhe von 39 T € unter Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von 13 T € im sonstigen Ergebnis erfasst.

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Eigentümer des Mutterunternehmens sowie der Anteile der Minderheiten ist in der Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung dargestellt.

### Finanzaufwendungen

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 459 T € (Vorjahr: 537 T €) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen für die Ausschüttung an die Altgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG für das Jahr 2011 in Höhe von 847 T € (Vorjahr: 874 T €) erfasst. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und

der JAMEDA GMBH sind in Höhe von 213 T € (Vorjahr: 221 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen enthalten.

#### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Bei den wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2011.

Unverändert handelt es sich bei den Geschäftsbeziehungen vorwiegend um Dienstleistungsgeschäfte im Sinne von IAS 24.21 c, die zu marktüb-

lichen Bedingungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden mit nahestehenden Unternehmen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 1.523 T € Lieferungen und Leistungen erbracht und 895 T € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 31. März 2012 bestehen Forderungen in Höhe von 458 T € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1.750 T €.

#### **7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu berichten.

München, 8. Mai 2012



**Stefan Winners**  
Vorsitzender des Vorstands



**Dr. Dirk Schmelzer**  
Finanzvorstand



**Christoph Schuh**  
Vorstand

## Finanzkalender 2012\*

### Mai

23. Mai 2012

Ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München



### August

8. August 2012

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 2. Quartal 2012

### September

24. – 26. September 2012

Investorenpräsentation im Rahmen der German Corporate Conference 2012 von Goldman Sachs und Berenberg Bank in München

### November

8. November 2012

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 3. Quartal 2012

12. - 14. November 2012

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2012 in Frankfurt



\* voraussichtliche Termine

## Impressum

### Herausgeber

TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München  
www.tomorrow-focus.de

### Konzept

Armin Blohmann und Sabine Minar  
TOMORROW FOCUS AG,  
Michael Stark und Michael Kokus  
TOMORROW FOCUS Technologies

### Redaktion

Armin Blohmann und Sabine Minar  
TOMORROW FOCUS AG

### Gestaltung

Art Direction: Michael Stark,  
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH  
Illustrationen: Christian Hundertmark,  
C100 Purple Haze  
Fotografie: Susanne Mölle  
Layout: Michael Kokus, Ute Pfeuffer

### Übersetzung

Verbum versus Verbum

### Investor & Public Relations

Armin Blohmann  
Tel.: +49 (0) 89 9250 1256  
Fax: +49 (0) 89 9250 2403  
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Sabine Minar  
Tel.: +49 (0) 89 9250 1208  
Fax: +49 (0) 89 9250 2403  
E-Mail: s.minar@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG  
Neumarkter Straße 61  
81673 München

www.tomorrow-focus.de  
<http://twitter.com/tomorrowfocus>  
<http://facebook.de/tomorrowfocus>  
<http://youtube.com/tomorrowfocus>



# TOMORROW FOCUS

1. QUARTAL

2012